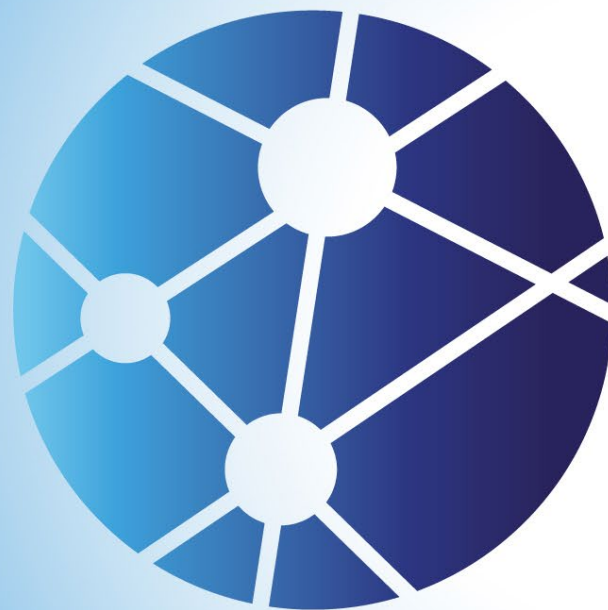




IHV

Industrie- und
Handelsvereinigung
Sursee-Willisau

Herzlichen Willkommen zum IHV Leadership 2025

Personalveränderung

Region Sursee-Willisau

■ Starke Zunahme ■ Leichte Zunahme ■ Unverändert ■ Leichte Abnahme ■ Starke Abnahme

Letzte 12 Monate



Quelle: IHZ HR-Umfrage 2025

- Fast die Hälfte der Unternehmen haben ihren Personalbestand in den letzten 12 Monaten erhöht
- Bei 5% der Unternehmen hat der Personalbestand aufgrund des Fachkräftemangels abgenommen
- In der Maschinenindustrie hat der Personalbestand bei 50% der Unternehmen abgenommen
- In der Region Sursee-Willisau hat der Personalbestand häufiger abgenommen (26% ggü. 24% in der Zentralschweiz)

Personalveränderung

Region Sursee-Willisau

■ Starke Zunahme
 ■ Leichte Zunahme
 ■ Unverändert
 ■ Leichte Abnahme
 ■ Starke Abnahme

Letzte 12 Monate



Nächste 12 Monate



Quelle: IHZ HR-Umfrage 2025

- Maschinenindustrie mehrheitlich mit Zunahme
- Metallindustrie und Gastronomie rechnen eher mit Rückgang
- In der Region Sursee-Willisau ist Abnahme häufiger (25% ggü. 17% in der Zentralschweiz)

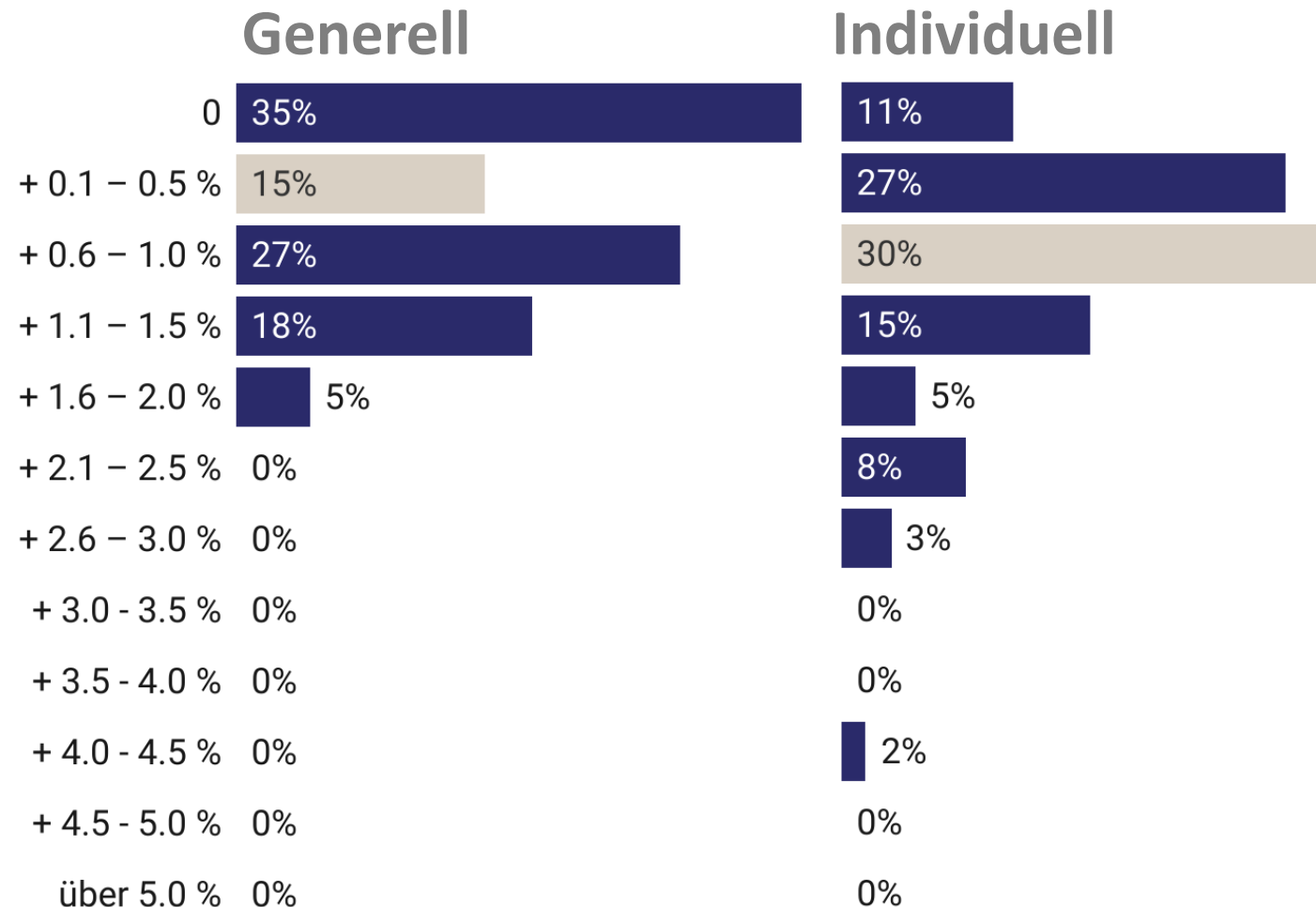
HR-Umfrage 2025

- Umfragezeitraum: 30. September bis 21. Oktober 2025
- Zentralschweiz: 185 Antworten
- Sursee-Willisau: 66 Antworten
- Lohnveränderungen
- Personalbestand
- Spezialthema Bildung
- Die Analyse wird nicht veröffentlicht

Lohnentwicklungen letzte 12 Monate

Verteilung Lohnanpassungen letzte 12 Monate

Lohnanpassungen in Prozent der bisherigen Lohnsumme, jeweilige Medianantwort in grau, Region Sursee-Willisau (N=66)



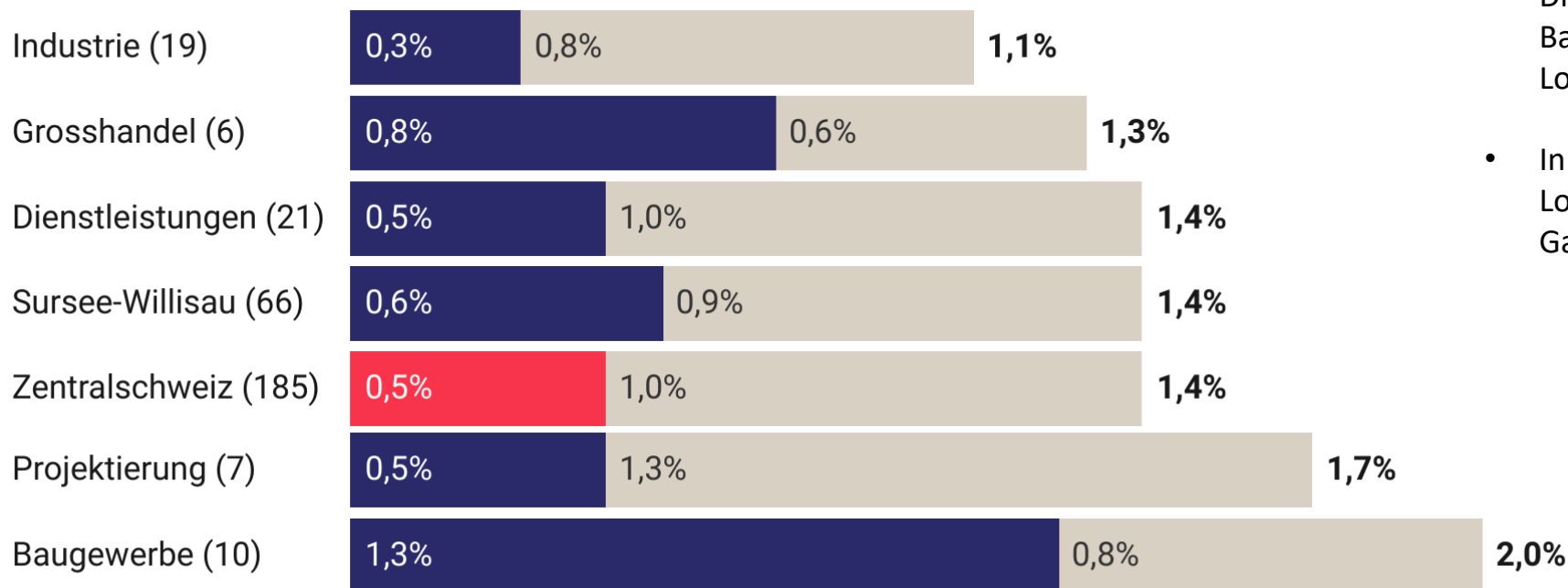
- Im Vergleich zum Vorjahr sind generelle Lohnerhöhungen seltener geworden
- 65% der Unternehmen haben in den letzten 12 Monaten generelle Lohnerhöhungen gewährt, gegenüber 72% bei der letzten Umfrage im Jahr 2024
- Kein Unternehmen hat weder generelle noch individuelle Lohnerhöhungen getätigt
- Auch bei individuellen Lohnanpassungen ist ein Rückgang zu verzeichnen – wenn auch weniger deutlich als bei den generellen Lohnanpassungen
- Mehr als zwei Drittel der Unternehmen haben individuelle Lohnerhöhungen von weniger als 1 Prozent der bisherigen Lohnsumme getätigt

Lohnanpassungen letzte 12 Monate

Verteilung Lohnanpassungen letzte 12 Monate

Lohnanpassungen in Prozent der bisherigen Lohnsumme, gerundet
Anzahl Antworten je Kategorie in Klammern

■ Generell ■ Individuell



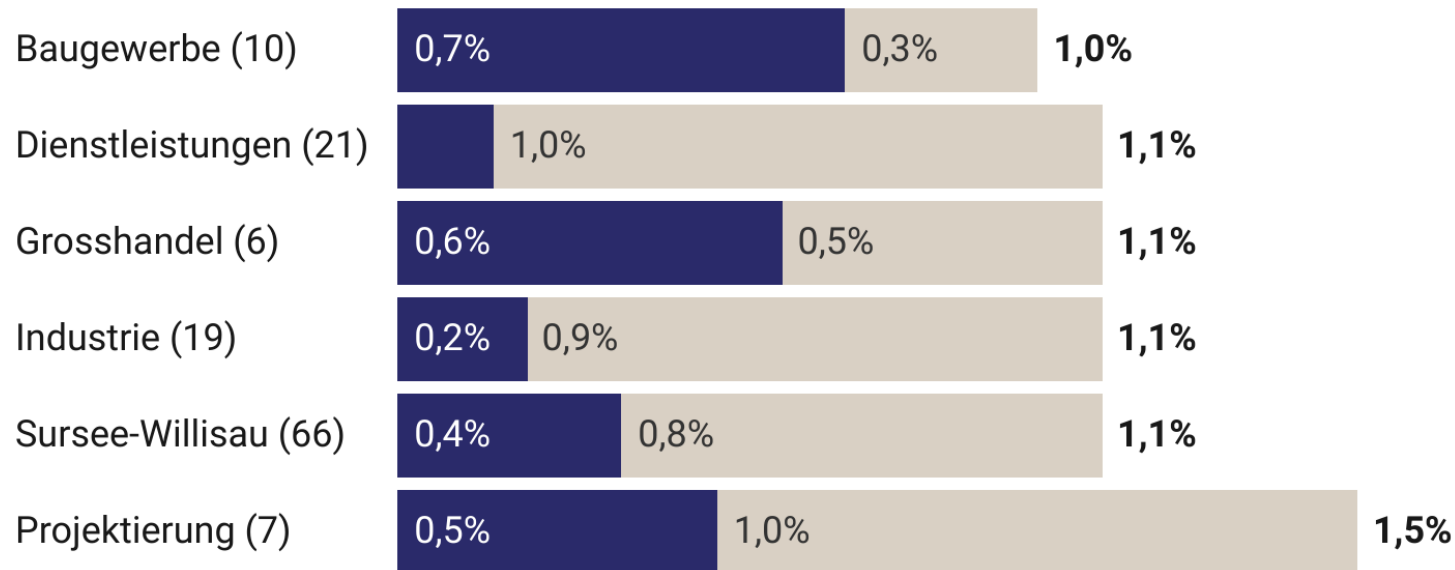
- Über alle Branchen hinweg betragen die Lohnerhöhungen über die letzten 12 Monate durchschnittlich 1,4%
- Die stärkste Entwicklung verzeichnet die Baubranche, dort sind insbesondere generelle Lohnanpassungen ausschlaggebend
- In der gesamten Zentralschweiz sind Lohnanpassungen im Detailhandel und in der Gastronomie eher unterdurchschnittlich.

Lohnanpassungen nächste 12 Monate

Verteilung Lohnanpassungen nächste 12 Monate

Lohnanpassungen in Prozent der bisherigen Lohnsumme, gerundet
Anzahl Antworten je Kategorie in Klammern

■ Generell ■ Individuell



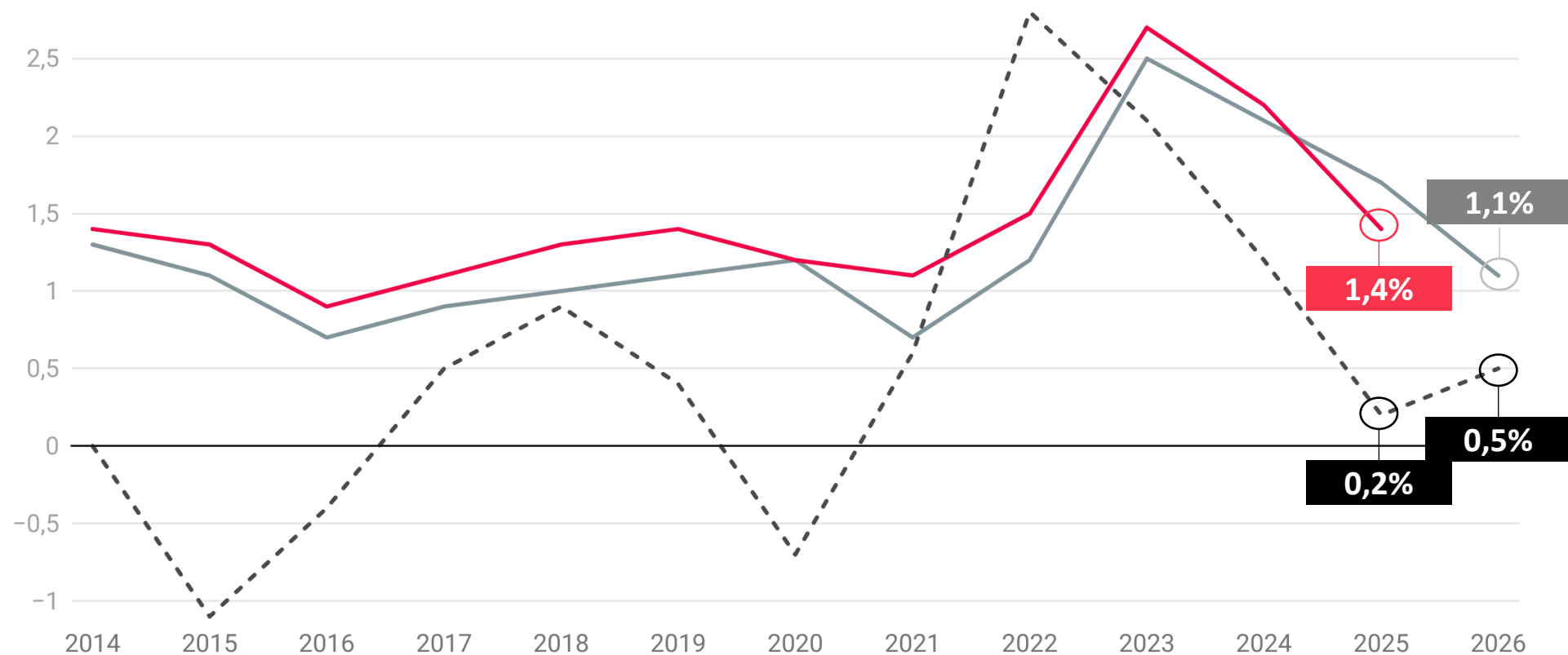
- Für die kommenden 12 Monate rechnen Unternehmen in der Region Sursee-Willisau mit durchschnittlichen Lohnerhöhungen von 1,1% - genau gleich viel wie im Zentralschweiz Schnitt
- Das stärkste Lohnwachstum erwarten Unternehmen im Projektierungssektor
- Auch für die nächsten 12 Monate erwarten Bauunternehmen hohe generelle Lohnanpassungen, die Industrie sowie Dienstleistungsbetriebe rechnen hingegen mit äusserst tiefen
- Für die Gastronomie und den Detailhandel reichen die Antworten nicht aus für eine Analyse. Schweizweit wird in diesen Branchen gemäss KOF Institut mit 1,5% bzw. 1,1% gerechnet

Zeitreihe

Lohnanpassung Zeitreihe

Arithmetisches Mittel der Summe von generellen und individuellen Lohnanpassungen im Vergleich zum Vorjahr in Prozent der gesamten Lohnsumme, Teuerung = durchschnittliche Jahresteuerung im jeweiligen Jahr

— Tatsächlich — Erwartet - - Teuerung



Quelle: IHZ HR-Umfrage 2025, Teuerung: Landesindex der Konsumentenpreise SECO Konjunkturtendenzen Herbst 2025

Exkurs Inflation

Teuerung Stand
im Oktober 2025

Prognose Durchschnittliche Jahresteuering 2025
0,2%

Prognose Durchschnittliche Jahresteuering 2026
0,5%



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Prognose vom 16.10.2025

(in %)	Okt	Sep	Aug	Jul	Jun	Mai
Durchschnittliche Jahresteuering	0,3	0,3	0,3	0,4	0,5	0,6
Veränderung zum Vorjahresmonat	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	- 0,1
Veränderung zum Vormonat	-0,3	-0,2	-0,1	0	0,2	0,1
Kerninflation 1 ggü. VJ-Monat	0,7	0,7	0,7	0,8	0,6	0,5

LIK-
Teuerungsrechner



Exkurs Inflation

Inflation und **Teuerung** beschreiben denselben Effekt: den allgemeinen Anstieg des Preisniveaus von Waren und Dienstleistungen über einen bestimmten Zeitraum. Vereinfacht ausgedrückt: Mit demselben Geldbetrag können Sie heute weniger kaufen als noch vor einem Jahr. Die Kaufkraft des Geldes nimmt ab.

Die **Inflationsrate** gibt dabei an, um wie viel Prozent die Preise im Vergleich zum früheren Zeitpunkt gestiegen sind. Eine Inflationsrate von 2 Prozent bedeutet beispielsweise, dass ein Warenkorb, der vor einem Jahr 100 Franken kostete, heute 102 Franken kostet. Bei einem **Inflationsniveau** oder **Inflationsindex** wird das Preisniveau eines bestimmten Monats eines Jahres als Basis verwendet und erhält den Wert 100. Liegt der Index in einem anderen Monat bei 104, beträgt die Inflation zwischen beiden Monaten 4 Prozent.

Durchschnittliche Jahresteuern vs. Vorjahresvergleich

In der vorherigen Grafik ist die **durchschnittliche Jahresteuern** abgebildet. Diese Berechnung wird oft verwendet, da damit längerfristige Preisentwicklungen besser abgebildet werden können. Kurzfristige Schwankungen werden eliminiert. Für die Berechnung werden für die letzten 12 Monate die jeweiligen Inflationsraten im Vergleich zum Vorjahresmonat summiert und durch 12 dividiert.

Die **Teuerung im Vergleich zum Vorjahresmonat (Jahresveränderungsrate)** vergleicht den aktuellen Monat mit demselben Monat des Vorjahres. Je nach Monat gibt es Ausschläge aufgrund schockartiger oder einmaliger Effekte.

Im Oktober 2025 beträgt die Jahresveränderungsrate gemäss Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) 0,1 Prozent, die durchschnittliche Jahresteuern 0,3 Prozent.

Herausforderungen bei der Messung

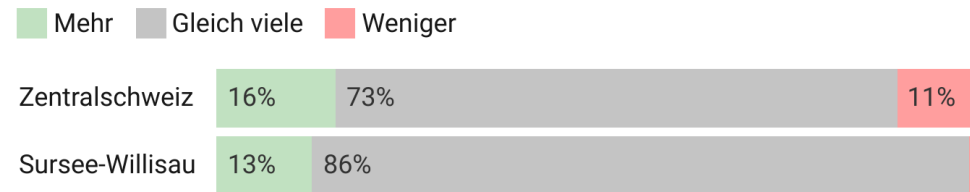
Die präzise Messung der Inflation ist komplexer, als es zunächst scheint. Grundsätzlich wird ein Warenkorb eines Durchschnittshaushalt definiert und gewichtet. Dann werden die Kosten dieses Warenkorbs über die Jahre verglichen. Dabei gibt es verschiedene Schwierigkeiten. Beispielsweise sind Qualitätsverbesserungen eine versteckte Preissenkung. Ein Smartphone kostet heute beispielsweise gleich viel wie vor fünf Jahren, bietet aber deutlich mehr Leistung – es wurde also günstiger. Der Warenkorb muss regelmässig angepasst werden, um neue Konsumgewohnheiten zu erfassen. Im Warenkorb 1960 war noch kein Netflix-Abonnement zu finden. Weiter weichen Konsumenten bei Preiserhöhungen auf günstigere Alternativen aus (Substitutionseffekte), die nur schwer abzubilden sind. Zudem existieren in der Schweiz verschiedene reglementierte Preise, die sich verspätet oder zu einem bestimmten Zeitpunkt im Warenkorb materialisieren. Ein Beispiel hierfür sind Wohnungsmieten. Die kürzliche Referenzzinssenkung wird dazu führen, dass Wohnungsmieten beim nächsten ordentlichen Kündigungszeitpunkt im April 2026 auf einen Schlag günstiger werden. Im April wird die Jahresveränderungsrate deshalb deutlich tiefer liegen als die durchschnittliche Jahresteuern.

Das Bundesamt für Statistik (BFS) stellt mit dem [LIK-Teuerungsrechner](#) eine Applikation zur Berechnung verschiedener Arten der Teuerung zur Verfügung.

Lehrstellen

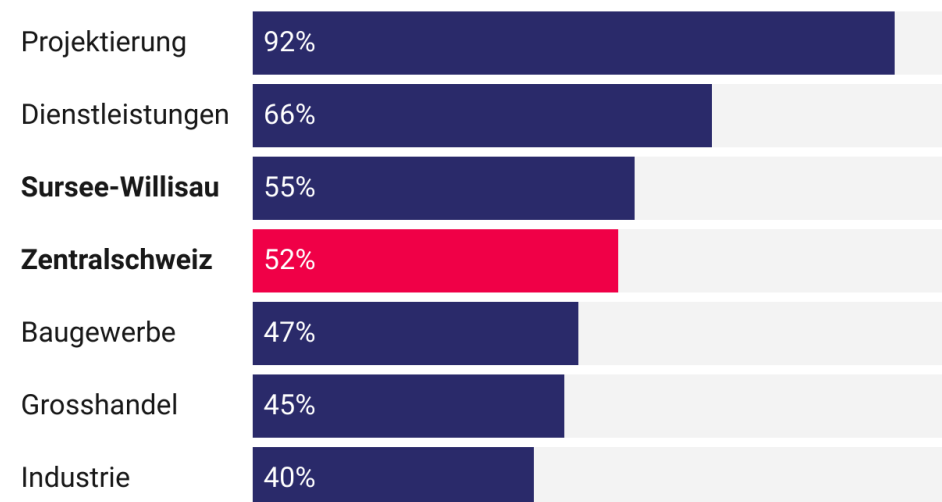
Lehrstellenveränderung

Anzahl angebotene Lehrstellen per Sommer 2026 im Vergleich zu Sommer 2025



Besetzte Lehrstellen

Quote der Lehrstellenbesetzung mit Start per Sommer 2026



- In der Region Sursee-Willisau bieten per Sommer 2026 13% der Unternehmen mehr Lehrstellen an als 2025 – 1,8% bieten weniger an.
- Der Anteil der Unternehmen mit einem Lehrstellenabbau ist damit rund 6-mal kleiner als in der gesamten Zentralschweiz
- Die befragten Unternehmen in der Region Sursee und Willisau bieten per Sommer 2026 230 Lehrstellen an. Rund 55% dieser Lehrstellen sind schon besetzt.
- Die höchste Quote weisen Ingenieur- und Architekturbüros auf – 92% der Lehrstellen sind bereits besetzt.
- In der Industrie sind hingegen 60% der Lehrstellen noch unbesetzt.

Mitarbeiterverpflichtung

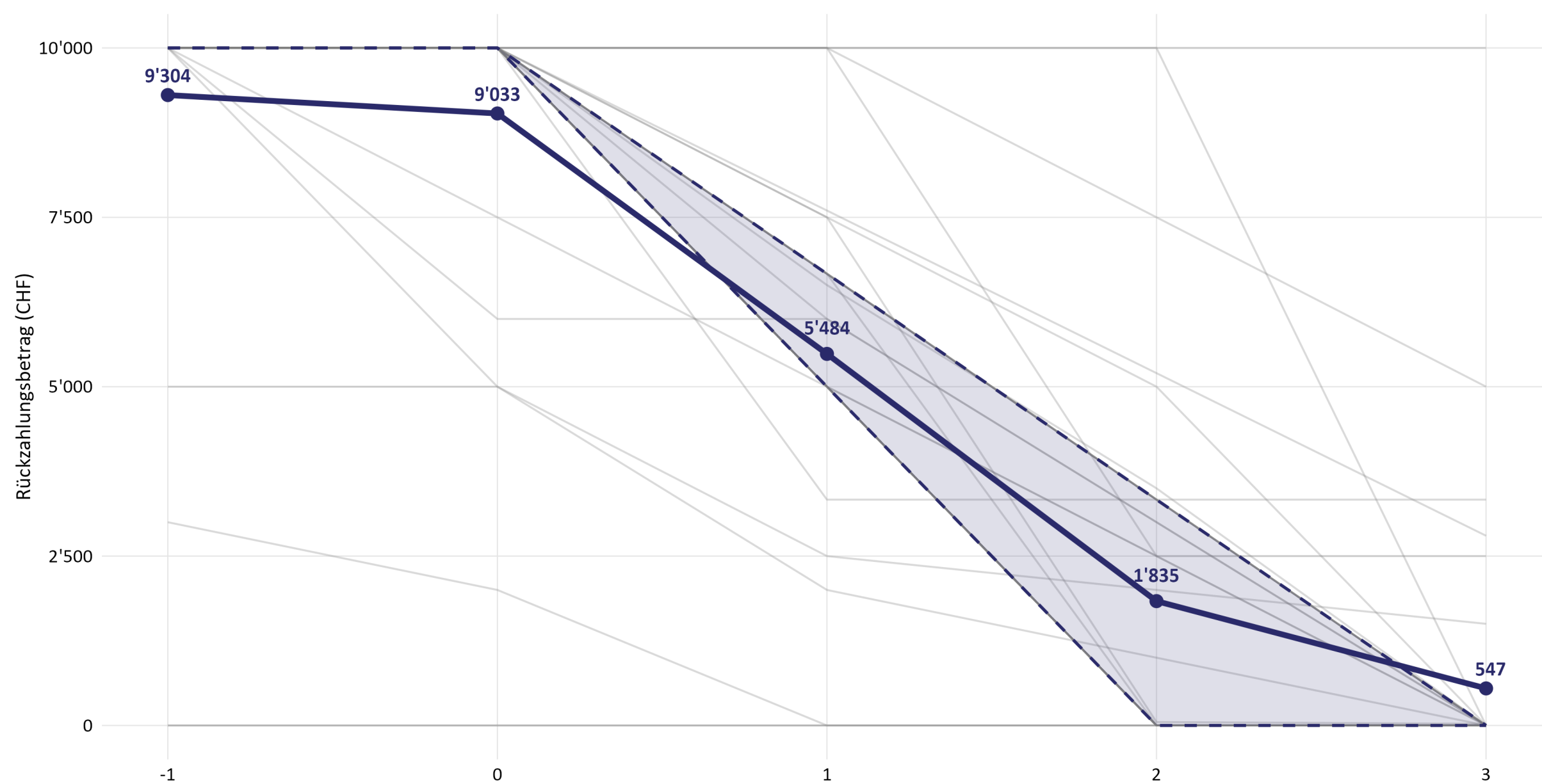
Fiktives Beispiel: Unterstützung für eine externen Weiterbildung in der Höhe von CHF 10'000

Wie viel müssen Mitarbeitende zum Kündigungszeitpunkt zurückzahlen?

- *Während der Ausbildung*
- *Beim Abschluss*
- *1 Jahr nach Abschluss*
- *2 Jahre nach Abschluss*
- *3 Jahre nach Abschluss*

Rückzahlungsverlauf bei Kündigung nach Ausbildungsunterstützung

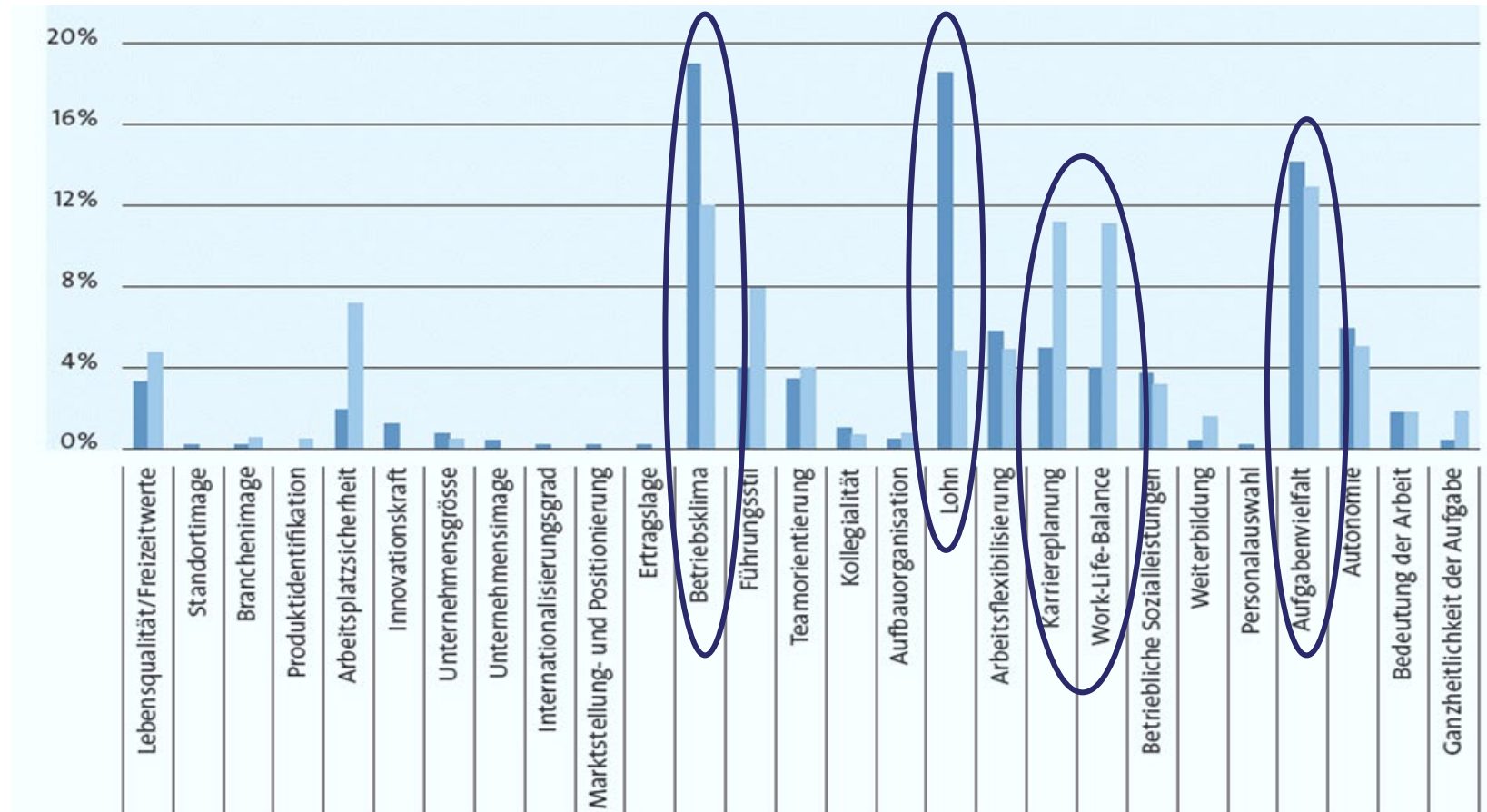
Durchgezogene rote Linie = Durchschnitt | Gestrichelte rote Linien = 25. und 75. Perzentil



n = 114 Umfrageteilnehmende | -1 = Während der Ausbildung, 0 = Beim Abschluss, 1 = 1 Jahr nach Abschluss usw.

Abschluss: Wie wichtig ist Lohn eigentlich?

Gründe für potenzielle und tatsächliche Stellenwechsel



Lohn ist zwar ein Grund für Unzufriedenheit, aber nicht Hauptgrund für den Wechsel